

CORPO BAROCCO

Die neue Tanzperformance der Nunzio Impellizzeri Dance Company

Was ist Anomalie und was ist Perfektion? Können das Schöne und das Unvollkommene eins werden?

In seiner neuen zeitgenössischen Tanzperformance CORPO BAROCCO setzt sich der vielversprechende Zürcher Choreograf, Nunzio Impellizzeri, mit der aktuellen Wahrnehmung von Schönheit auseinander und fragt danach, was Anomalie und Schönheit verbindet.

1998 brachten die Netze eines Fischerbootes die Skulptur des *Tanzenden Satyrs* ans Licht, aufgetaucht vom Meeresboden in der Strasse von Sizilien, ausgestattet mit zwei Augen aus weissem Alabaster - ohne Arme und mit nur einem Bein. Es scheint, als tanze der Satyr weiter und weiter, ungeachtet seiner Unvollkommenheit!

Die Begegnung mit der hellenistischen Statue - dem *Tanzenden Satyr* - inspirierte den Choreografen Nunzio Impellizzeri zu der Frage, wie diese Unvollkommenheit eine solche Schönheit hervorbringen kann.



Schönheit, die ihn gedanklich eher zum barocken Illusionismus als zu den Perfektionsansprüchen der Antike führt. Daher trifft Nunzio Impellizzeri die choreografische Wahl, den Körper und seine Gesten - als natürliche Schönheit - in das Zentrum von Allem zu stellen. In einer Gegenwart, die Gefahr läuft, Schönheit, Körper und Werte des Lebens zunehmend zu verfälschen. Mittels der Körper der Tänzer ist **CORPO BAROCCO** eine Reise, bei der Defekt, Anomalie und Ausnahme – typische Konzepte barocker Kunst - gemeinsam ein Synonym für Schönheit und Poesie bilden.

Mit seinen Tänzern taucht der Choreograf in eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung von Schönheit heute. Sie führt zur Erkenntnis, dass die Täuschung des barocken Illusionismus, in der man nie sicher sein kann, ob das, was man sieht, Realität oder kunstvoll geschaffene Illusion ist, erneut allgegenwärtig ist.

CORPO BAROCCO ist eine vielschichtige Tanzproduktion. Gepaart mit der eigens dafür komponierten Musik der renommierten Komponistin **Selma Mutal**, dem raffinierten **Lichtdesign von Marco Policastro** sowie den einfallsreichen

Kostümen von **Ben Voorhaar** setzen fünf Tänzer eine anspruchsvolle Performance um, die sich durch Instinktivität, starke visuelle Wirkung und intensive Körperlichkeit auszeichnet. Nunzio Impellizzeri visualisiert die Qualität der Bewegung, den Raum, die Szenen, Farben, Kostüme und den Klang, um einen Ort zu erreichen, an dem sich die Künste treffen und miteinander kommunizieren. Im Zentrum ist und bleibt der Körper.



Nach nationalen und internationalen Erfolgen mit der zeitgenössischen Tanzproduktionen **WAY OUT**, **IN.QUIETA ROOMS** sowie der Site-specific **HAPPENING** und dem Tanzkurzfilm **QUIETA...INQUIETUDINE** feiert die neue Kreation **CORPO BAROCCO** von Nunzio Impellizzeri, welche in Koproduktion mit dem Tanzhaus Zürich und der ArtGarage Pozzuoli entsteht, am **10. Oktober 2018 Premiere im Tanzhaus Zürich**. Neben den vier weiteren Aufführungen im Tanzhaus Zürich wird das Stück **auch in Italien** in der ArtGarage Pozzuoli und im Teatro Piccolo Bellini in Neapel gezeigt werden.

Musik von Selma Mutal

Zwischen der international renommierten Komponistin und Musikerin Selma Mutal aus Paris und Nunzio Impellizzeri hat sich bereits für die Kreation **IN.QUIETA ROOMS** eine einzigartige künstlerische Synthese entwickelt. Selma Mutal war auch bei **CORPO BAROCCO** durch den intensiven Austausch mit Nunzio Impellizzeri in der Lage, die musikalischen Bedürfnisse der Tanzproduktion zu erkennen und musikalisch umzusetzen. So entstand ein einzigartiger Musikteppich, der dem Stück eine besondere Atmosphäre verleiht. www.selmamutal.com

Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste / BA Bachelor of Dance

Nunzio Impellizzeri ist es besonders wichtig, angehenden Profi-Bühnentänzerinnen und -tänzern die Möglichkeit zu geben, berufliche Erfahrungen in der freien Tanzszene zu sammeln. Dafür hat er im Rahmen von Auditions zwei Studierende des Bachelorlehrganges ausgewählt, die in **CORPO BAROCCO** gemeinsam mit drei Profitänzern eine Stagiaire absolvieren und somit Bühnenerfahrung in der freien Tanzszene sammeln können. www.zhdk.ch/ba-contemporarydance

Über den Choreografen Nunzio Impellizzeri

Nunzio Impellizzeri wurde 1980 in Acireale, Sizilien geboren und lebt heute in der Stadt Zürich. Die überwältigende Tanzästhetik und Bildsprache von Nunzio Impellizzeri blieben in den letzten Jahren nicht unbeachtet: Zahlreiche Auftritte und ein Tanzfilmpreis 2016 zeichneten Impellizzeri als international gefragten Choreografen aus.

Der Tanzkurzfilm **QUIETA... INQUIETUDINE** schaffte es unter 264 Filmbeiträgen beim Online-Wettbewerb *60secondsdance*, in Finnland, an die Spitze. Der Preis wurde am 10. April 2016 in Helsinki beim Loikka Tanzfilmfestival verliehen.

2016 wurde Nunzio Impellizzeri vom Landesmuseum Zürich eingeladen eine Choreografie für die Eröffnung des Neubaus zu kreieren. Ebenso setzte er als Choreograf, im Juni 2016, für den Bachelorstudiengang Contemporary Dance an der ZHDK mit der Präsentation der Performance **#IL PRETE ROSSO** einen wichtigen Impuls für die schweizerische Tanzszene. Mit seiner Tanzkompanie wurde Impellizzeri auch mit dem Stück **WAY OUT** bei der Skorohod Swiss Week in St. Petersburg, Russland und beim internationalen Tanzfestival **PRISMA** in Panama City gefeiert. 2018 wurde sein Stück **IN.QUIETA ROOMS** beim renommierten Tanzfestival **tanz:now** im Phoenixtheater Steckborn aufgeführt. **HAPPENING** konnte schliesslich im Rahmen des Tanzfest Tessin 2018 im Mai dieses Jahres, im Kunstmuseum Mendrisio, Tessin, die Ausstellungsräume mit seiner Bewegungskunst bespielen.

Bildende Kunst beeinflusst Impellizzeris Choreografien massgeblich. Nach Abschluss seines Kunststudiums mit dem Schwerpunkt Malerei, Skulpturen und Kostümdesign, fand Nunzio Impellizzeris künstlerische Ausbildung den Höhepunkt im Tanz. Nunzio Impellizzeri ist daher in vielen seiner Stücke, Choreograf, Kostümdesigner und Bühnendesigner zugleich. Die Produktionen von Impellizzeri entstehen aus persönlichen Beobachtungen der menschlichen Existenz im sozialen Kontext. Es ist ihm ein Anliegen, dass der Zuschauer eine Möglichkeit erhält, zu reflektieren und soziale Phänomene zu hinterfragen. Komplexe Bewegungsmuster werden mit einer intensiven Körperlichkeit durchdrungen, um eine klare Dramaturgie zu fördern.

www.nunziodance.com



Über den Tänzer Alessio Sanna

Alessio Sanna wurde 1990 in Sardinien geboren. Er begann seine Tanzausbildung bei Insieme per la Danza in Cagliari und führte diese an der Accademia PierLombardo in Mailand fort. 2011 absolvierte er sein Tanzstudium am Ecole-Atelier Rudra Béjart in Lausanne. Zwei Engagements in der Schweiz folgen: bei der Compagnie Zevada sowie im Grand-Theatre de Genève. Daraufhin tanzt er für das Balet Jihočeského divadla, der Ballettkompanie des südböhmischen Theaters in České Budějovice. 2014 ging er nach Frankreich zum Ballet de l'Opéra-Théâtre Metz. Von 2015 bis 2017 hatte er ein Engagement für das Ensemble im Tanztheater des Theaters Münster in Deutschland. Seit 2018 ist er Mitglied der Nunzio Impellizzeri Dance Company.

Über den Tänzer Antonio Moio

Antonio Moio wurde 1994 in Neapel geboren. Er begann seine Tanzausbildung an der Ballet Teatro Scuola Rossella Rossi in Neapel. Seit 2015 ist er Student des Bachelor Contemporary Dance an der ZHdK. Antonio tanzte Choreografien von Cristian Canciani, Guy Albouy, Marina Antonova, Joey Doucette, Ana Presta, Sergey Ignatov, Massimo Gerardi, Jason Beechey, Siner Gonenk Boquin, Francesco Vecchione, Fortunato Angelini, Macia del Prete, Martina Nadalini, Giuseppe Picone, Joshua Monten, Gregor Zöllig, Cie Yan Duyvendak, Nunzio Impellizzeri, Marco Cantalupo, Francesca Harper, Felix Dumeil, Isabelle Chaffaud, Jérôme Meyer, Romain Guion und Lorand Zachar.

Über den Tänzer Claudio Costantino

Claudio Costantino wurde 1989 in Catanzaro (Italien) geboren. Er begann seine Ausbildung am Maison d'Art in Catanzaro und studierte Bühnentanz am Balletto die Toscana in Florenz, wo er von 2004 bis 2008 im Junior Balletto di Toscana tanzte. Von 2008 bis 2012 tanzte er im Ballett Basel unter dem künstlerischen Direktor Richard Wherlock. Von 2012 bis 2014 war er als Tänzer am Theater Regensburg. Claudio tanzte u.a. Choreografien von Johan Inger, Jiri Kylian, Ohad Naharin, Nacho Duato, Stephan Toss, Rami Be'er, Fabrizio Monteverde, Christopher Bruce, Jorma Elo, Yuko Mori und Shumpei Nemoto. Seit 2014 ist er als freischaffender Tänzer tätig und ist seit 2018 Mitglied der Nunzio Impellizzeri Dance Company.

Über den Tänzer Dominik R. Wagner

Dominik R. Wagner wurde 1992 als deutscher Staatsbürger in Australien geboren. Nachdem er seine Tanzausbildung am John Curtin College of the Arts absolviert hatte, führte ihn seine Laufbahn an die Western Australian Academy of Performing Arts, wo er 2015 mit dem Bachelor of Arts (Tanz) abschloss. Während seiner Studienzeit tanzte er in choreographischen Werken von Xiao Xiong Zhang, Justin Rutzou, Sue Peacock, Michael Whaites und Sue Healey. Im Jahr 2015 war er als Gastkünstler mit der LINK Dance Company in Europa auf Tournee. Seither arbeitet er als freischaffender Künstler in Berlin und entwickelt neue Arbeiten mit der interdisziplinären Company Branch Nebula. Er trat bei Fringe Festivals in Perth, Melbourne und Sydney sowie beim MoveMe Festival (Shona Erskine's White Matter, 2016) auf und entwickelte ein site specific Solo, welches er im Rahmen von IN SITU (Lost in an Icy Moment, 2017) umsetzt. Seit 2018 ist er Mitglied der Nunzio Impellizzeri Dance Company.

Über den Tänzer Neil Höhener

Neil Höhener wurde 1998 in Mexico City geboren. Er begann seine Tanzausbildung an verschiedenen Privatschulen in der Ostschweiz. Seine Grundausbildung für den Bühnentanz startete er an der Zürich Tanz Theater Schule. Seit 2016 ist er Student des Bachelor Contemporary Dance an der ZHdK. Neil tanzte in Choreografien von Arlette Kunz, Chris De Feyter, Luca Signoretti, Renaud Wisser, Ihsan Rustem. Lorand Zachar. Im April 2017 tanzte er am Dance Fest Skopje in Mazedonien Stücke von Barak Marshall und Emanuele Soavi. Am Tanzfestival Steps 2018 wirkt er als Tänzer in Choreografien von Itzik Galili, Michael Schumacher und Jasmine Morand mit.



Mitwirkende

Konzept, Künstlerische Leitung und Choreografie **Nunzio Impellizzeri**

Choreografische Assistenz und Probenleitung **Irene Andreetto**

Originalmusik **Selma Mutal**

Lichtdesign **Marco Policastro**

Tanz **Antonio Moio, Alessio Sanna, Claudio Costantino, Dominik Mall, Neil Höhener**

Bühnenbild **Nunzio Impellizzeri**

Kostüme **Ben Voorhaar & Sabrina Zyla- Karisma Costumes**

Schneiderei **TheamaForDance**

Technischer Leiter **Viktoras Zemeckas**

Grafik & Webdesign **MKS, RB engineering**

Produktionsleitung **Manfred Dachs**

Dauer: ca. 60 Minuten

Trailer: <https://vimeo.com/284603678>

Dieses Projekt wird unterstützt von:

Kultur Stadt Zürich, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Istituto Italiano di Cultura Zurigo, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Stiftung Anne-Marie Schindler, Else von Sick Stiftung und Migros Kulturprozent

Pressekontakt und Anforderung zusätzlichen Fotomaterials

Manfred Dachs, Engelstrasse 3, 8004 Zürich

Email: management@nunziodance.com

Tel: +41 79 668 02 24